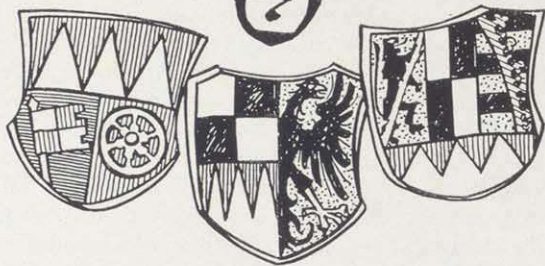


Heimatspflege in Franken



Nr. 8

1988

"Bei uns in Unterfranken"

Mundarttheaterwettbewerb des Bezirks Unterfranken

Der im Jahre 1986 ausgeschriebene Mundarttheaterwettbewerb des Bezirks Unterfranken "Bei uns in Unterfranken" wird mit einer feierlichen Preisverleihung am 17. November 1988 in der Rathausdiele des Rathauses in Schweinfurt seinen Abschluß finden.

Zielsetzung des Wettbewerbs war es, neue Stücke in fränkischer Mundart zu finden, die dann der Vielzahl von interessierten Theatergruppen zur Verfügung gestellt werden können. Ein sehr oft beklagtes Problem in der fränkischen Theaterlandschaft ist das Fehlen geeigneter Bühnenstücke. Das Angebot der einschlägigen Theaterverlage umfaßt in der Regel meist nur oberbayerische und schwäbische Stücke, Fränkisches findet sich kaum.

Der Versuch, Stücke aus dem Oberbayerischen einfach ins Fränkische zu übertragen, endet meist kläglich und so besteht einfach das Bedürfnis, daß neue Stücke geschrieben werden. Die Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken ist bei diesem Bemühen bereits einige Schritte gegangen und hat so manche Stücke in fränkischer Mundart in seinen Theaterlisten veröffentlicht. Neben diesen Listen, den regelmäßig erscheinenden Theaterbriefen, organisiert diese Arbeitsgemeinschaft regelmäßige Theatergespräche und die Fränkischen

Laienspieltage. Im Jahre 1989 sollen diese übrigens wieder in Unterfranken, nämlich in Bad Neustadt, stattfinden.

Wer Interesse an näheren Informationen zur Arbeitsgemeinschaft hat und zu den Fränkischen Laienspieltagen möchte, der wende sich an

*Cilli Pigor
Bölsweg
8741 Unsleben.*

Weitere Informationen über die Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken geben gerne die beiden Initiatoren dieser Vereinigung:

*Franz Och
Trattach 5
8551 Pretzfeld*

*Walter Tausenpfund
Banater Straße 8
8570 Pegnitz*

Bei der Siegerehrung des Wettbewerbs des Bezirks Unterfranken werden die 49 eingegangenen Stücke prämiert und nach den ersten Verlautbarungen der Juroren sind einige interessante Neuentdeckungen unter den Teilnehmern. Damit diese Stücke nach der Preisverleihung nicht in der Versenkung verschwinden, versucht der Bezirk Unterfranken im Jahre 1989, zusammen mit einem Verlag, ein Programm an fränkischen Theaterstücken zusammenzustellen und dieses dann den interessierten Bühnen zur Verfügung zu stellen.

"I ho mi laß fotografier"

Unter diesem Titel veranstaltet der Bezirk Unterfranken, die Stadt Würzburg und das Institut für Volkskunde der Universität Würzburg in der Zeit vom 24. Oktober bis 2. Dezember 1989 eine Photoausstellung in den Greisinghäusern in Würzburg. Äußerlicher Anlaß für diese Ausstellung ist der 150. Jahrestag der Erfindung der Photographie. Die Ausstellung, für die bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet wurden, versucht erstmals die Entwicklung und Geschichte des Photographierens in Würzburg und Unterfranken zu erarbeiten.

Neben den bereits vorliegenden Studien wurden im Rahmen von Hauptseminararbeiten am Institut für Volkskunde einzelne "Photolandschaften", wie die Orte Alzenau, Aschaffenburg, Gerolzhofen, Kitzingen, Karlstadt, Gemünden, Lohr, Schweinfurt, Wertheim, Bad Neustadt a.d.Saale und Würzburg erforscht.

Bei den Nachforschungen der Studenten sind diese auf eine Vielzahl von Originalfotos oder gar auf Glasnegative gestoßen, die nun derzeit im Institut selbst oder von den Besitzern für Forschungs- und Präsentationszwecke reproduziert werden. Die

Mitarbeiter des Volkskundlichen Instituts am Hubland der Universität Würzburg unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Brückner sind natürlich ständig daran interessiert, ihr Wissen über die Geschichte der Photographie zu erweitern und bitten darum die Bevölkerung, sich beim Institut zu melden, wenn sich alte Photos in ihrem Besitz befinden, die für Forschungszwecke ausgewertet werden können. Die Fotos würden auf Kosten des Instituts nach Maßgabe der Besitzer reproduziert und umgehend in die Hände der Besitzer zurückgegeben werden.

Anläßlich der Ausstellung wird auch ein Begleitband voraussichtlich im Würzburger Echter-Verlag erscheinen, der erstmals einen kompakten Überblick über die Entwicklung und Geschichte des Photographierens in Würzburg und Unterfranken geben wird.

Falls auch in anderen unterfränkischen Gemeinden Interesse an einer Übernahme der Ausstellung besteht, so kann diese auch im Rahmen einer Wanderausstellung bei der Bezirksheimatpflege angefordert werden.

Trachtenzuschüsse des Bezirks Unterfranken

Durch die angespannte haushaltspolitische Lage des Bezirks Unterfranken bedingt, mußte der Kulturausschuß des Bezirkstags von Unterfranken auf seiner Sitzung am 28. Juni 1988 im Schloß Walkershofen eine Kürzung der Förderung für Anschaffung von fränkischen Trachten von 20% auf 15% vornehmen. Dieser neue Fördersatz gilt für Maßnahmen, die nach dem 1. 10. 1989 beantragt werden.

Desweiteren wurde beschlossen, den Zeitraum für die Antragstellung zu ändern. Galt bisher das Kalenderjahr, so gilt ab dem

1. 10. 1989 die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September als Zeitraum für die Antragstellung. Die Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel und die Mittelbewilligung werden jeweils im darauffolgenden Haushaltsjahr vorgenommen. Wer sich für die Anschaffung von fränkischen Trachten interessiert, sollte sich entweder an den Bezirksheimatpfleger von Unterfranken:

Herrn Dr. Reinhard Worschech
Peterplatz 9
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 38 02 04

oder die Trachtenberaterin des Bezirks
Unterfranken:

Frau Helga Ständecke
Schloß Werneck
Postfach 45
8727 Werneck
Tel. 09722/21224

Sprechzeiten:

Dienstag 16.00–20.00 Uhr

Freitag 14.00–16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

wenden.

Neben der Förderung des Bezirks können Mittel für die Beschaffung von fränkischen Trachten auch bei den Gemeinden, den Landkreisen und z.T. auch bei der Grenzlandhilfe beantragt werden.

Die Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sind Ihnen gerne bei Fragen bezüglich der Zuschußmöglichkeiten behilflich.

Eine Bezuschussung von fränkischen Trachten setzt eine Beratung und eine gutachtliche Stellungnahme durch einen Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege voraus.

Bildmaterial für das Archiv des Bezirksheimatpflegers gesucht

In der Zwischenzeit hat sich die Bibliothek des Bezirksheimatpflegers von Unterfranken auch zu einem recht stattlichen Bilderarchiv gemacht. Nach der Übernahme eines Großteils der Sammlungen Lippe, Treutwein, Groth-Schmachtenberger und der Einordnung eigener Bestände wird zur Zeit versucht, diese Bestände an unterfränkischem Photomaterial zu ergänzen. Die bisherigen Bestände decken vor allem Bereiche wie Bildstöcke, religiöse Kleinkunst, Hausbau, Kunstdenkmäler, Trachten ab. Ein Defizit in der Sammlung besteht derzeit noch an Bildmaterial zu dem Themenbereich Leben im Dorf, Brauchtum, Arbeitsleben, Alltag auf dem Dorf, Feiern im Dorf.

Der Bezirksheimatpfleger von Unterfranken möchte recht herzlich dazu auffordern,

sich doch bei ihm zu melden, um wegen einer Übernahme (z. B. im Kopierv erfahren) solcher Bilder zu verhandeln. Diese würden somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Des weiteren werden die zuständigen Betreuer der Kreis- und Schulbildstelle gebeten, doch auch ihre Bestände auf derartige Bilder hin zu sichten und sich beim Bezirksheimatpfleger zu melden. Es kann auch über einen Ankauf der Bilder verhandelt werden.

Anfragen richten Sie bitte an:

*Dr. Reinhard Worschech
Bezirksheimatpfleger von Unterfranken
Peterplatz 9
8700 Würzburg
Telefon: 0931/380-204 bzw. 380-212.*

Für den Inhalt dieser Beilage verantwortlich:

Dr. Reinhard Worschech, Bezirksheimatpfleger von Unterfranken, Peterplatz 9, 8700 Würzburg

Termine Winter 1988/1989

11. – 13. 11. 1988 Herbsttreffen fränkischer Musikanten, Bayer. Musikakademie **Hammelburg**, Beginn Freitag, 11. 11. 88, 18.00 Uhr, Ende Sonntag, 13. 11. 88, 13.00 Uhr
12. 11. 1988 Kathreintanz, Pfarrheim **Üchtelhausen**, Beginn 20.00 Uhr
14. 11. 1988 Fränkischer Abend, Kleiner Kursaal **Bad Kissingen**, Beginn 19.30 Uhr
18. 11. 1988 Kathreintanz, Gaststätte St. Georg, **Schonungen**, Beginn 20.00 Uhr
19. 11. 1988 Kathreintanz, Pfarrheim Adolf Kolping, **Gemünden**, Beginn 20.00 Uhr
25. 11. 1988 Kathreintanz, Turnhalle **Sommerach**, Beginn 20.00 Uhr
26. 11. 1988 Kathreintanz, Hugo-v.-Trimberg-Halle, **Niederwerrn**, Beginn 19.30 Uhr
26. – 27. 11. 1988 Vorweihnachtliches Singen, Musizieren, Spielen und Werken im Jugendhaus **Volkersberg**, Anmeldung: Bezirksjugendring Unterfranken, Münzstraße 1, 8700 Würzburg, Tel. 0931/55966
26. 11. 1988 Kathreintanz, Sportheim **Wiesenbronn**, Beginn 20.00 Uhr
03. 12. 1988 Goßmannsdorfer Weihnacht, Kirche **Goßmannsdorf**, Beginn 19.30 Uhr
11. 12. 1988 Fränkische Weihnacht, Regentenbau **Bad Kissingen**, Beginn 15.30 Uhr
11. 12. 1988 Fränkische Weihnacht, Mainfränkisches Museum **Würzburg**, Beginn 16.00 + 18.30 Uhr
16. 12. 1988 Die Fränkische Weihnacht, Historischer Saal des alten Rathauses **Lohr a. Main**, Beginn 20.00 Uhr
26. 12. 1988 Fränkischer Abend, Sportheim **Wiesenbronn**, Beginn 20.00 Uhr
05. 01. 1989 Dreikönigstanz, Mehrfachturnhalle **Röthlein**, Beginn 19.30 Uhr
07. 01. 1989 Dreikönigstanz, Büttnerschenke, **Burkardroth-Zahlbach**, Beginn 20.00 Uhr
14. 01. 1989 Fränkischer Tanz, Sportheim **Eckartshausen**, Beginn 20.00 Uhr
14. 01. 1989 Fränkisches Sänger- und Musikantentreffen aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik, Regierungsbezirk Unterfranken, die in Münnerstadt gegründet wurde. Mehrzweckhalle im Sportzentrum **Münnerstadt**, Beginn 20.00 Uhr